

IN COMMON 2
WALTER SMITH III
MATTHEW STEVENS
MICAH THOMAS
LINDA MAY HAN OH
NATE SMITH



WR4755

Walter Smith III (tenor saxophone)

Matthew Stevens (guitar)

Micah Thomas (piano)

Linda May Han Oh (bass)

Nate Smith (drums)



Promotion-Kontakt:

u.k. promotion

T +49-221-801 8964

u.k.promotion@t-online.de

waltersmith3.com

mattstevensmusic.com

whirlwindrecordings.com

uk-promotion.net

Die langjährigen musikalischen Kollegen **Walter Smith III** und **Matthew Stevens** treten in einer Vielzahl von Projekten an der Spitze der internationalen Jazz- und improvisierten Musikszene auf. Beide tourten und nahmen mit Esperanza Spalding, Ambrose Akinmusire, Christian Scott, Terence Blanchard, Dave Douglas und Terri Lyne Carrington, Bill Stewart und Roy Haynes auf, wie auch mit ihren eigenen Bands.

Sie arbeiteten zum ersten Mal im Jahr 2017 zusammen, versammelten eine Wunschliste mit Musikkollegen, buchten ein Studio und präsentierten ihnen Kompositionen, die für diesen Anlass geschrieben wurden. Das resultierende Album wurde weithin für seine Frische und Spontanität gelobt und mit **In Common 2** kehren sie zurück, um dieselben Parameter zu untersuchen und das Personal anzupassen, um ein faszinierend anderes, aber ebenso dynamisches Album zu produzieren. „Wir haben es geliebt, wie es sich herausstellte“, sagt **Walter Smith III**. „Wir hatten die Gelegenheit, gemeinsam etwas anderes zu machen: Das, was ich gerne ‚One Page Songs‘ nenne - einfache Formen, damit wir einfach auftauchen und schneller zur Musik kommen können.“ Wie im ersten Projekt wählten Smith und Stevens eine Auswahl ihrer Lieblings-Rhythm-Sectionsspieler aus - **Linda May Han Oh** am Bass und **Nate Smith** am Schlagzeug - sowie einen Spieler einer anderen Generation. der aufstrebende Pianostar **Micah Thomas** ersetzt den Part von Vibraphonist Joel Ross.

Das Material wurde speziell für den Charakter der resultierenden Band geschrieben und bevorzugt kurze, prägnante Melodien: „Wir versuchen, etwas anderes zu machen als das, was wir alleine machen würden. Wir stellen uns vor, wie die Band klingen wird, und konzentrieren uns weiterhin darauf, direkt, melodisch und interaktiv zu sein.“

„**Roy Allan**“, das einzige Nicht-Original, wurde als Hommage an seinen Komponisten, den verstorbenen und betraurten Roy Hargrove, aufgenommen, das als kurzes, tiefempfundenes Duett aufgeführt wurde. „**Lotto**“ ist eine kollektive Improvisation nach einem Thema von **Matthew Stevens** mit einem spannenden Dialog zwischen ihm und Smith, der in einem zufälligen perfekten Einklang endet. „**Cowboy**“ wurde von Stevens **Nate Smith** humorvoll als „offenes Cowboy-Feeling“ erklärt und der Name blieb erhalten. Ein Loping-Bass-Groove bietet einen tranceähnlichen Hintergrund für strukturiertes und ausdrucksstarkes Spielen für alle. **Smiths** Komposition „**Clem**“ leitet ihre zentrale Bildsprache aus seiner Liebe zu superimmersiven, charaktergetriebenen Videospiele ab: Clem selbst ist ein Waisenkind, das im Laufe des Spiels Walking Dead zu einem furchtlosen Erwachsenen heranwächst, der Zombies tötet. Das Stück dokumentiert die Entwicklung von der Unschuld zum Superhelden. Videospiele lieferten auch die Inspiration für „**van der Linde**“, geschrieben von Smith für eine Figur aus Red Dead Redemption – ein schändlicher Typ, der auf vielen Ebenen arbeitet. Es ist in 5/4 mit 5/8 Zyklen geschrieben - ein bisschen wie die geheime Agenda des Charakters! - während „**Little Lamplight**“ vom postapokalyptischen Spielszenario von Fallout 3 inspiriert ist - beginnend mit einer einfachen, gedämpften Aussage und Aufbau eines gewaltigen Höhepunkts.

„**General George Washington**“ wurde von **Smith** um ein keifendes Zwei-Noten-Riff herum konstruiert, das klingt wie infantiler Spott auf einem Schulhof, und seine Ambivalenz gegenüber dem sklavenbesitzenden Vater der Nation widerspiegelt. **Stevens** schrieb „**Provinces**“, um seine Kindheit in Kanada durch seine sorgfältig abgestimmte Melodie hervorzurufen und erinnert an seine imaginäre Landschaften aus seiner Vergangenheit. Im Gegensatz dazu schrieb er kürzlich auf einer Tournee mit Esperanza Spalding „**Opera**“: „Ich wollte etwas Klaviergetriebenes und Dramatisches schreiben, und was ist dramatischer als die Oper?“ Smith ließ sich von Brad Meldhaus Video für „**Highway Rider**“ für „**Type Rider**“ inspirieren - einer Vision, auf einer kalifornische Autobahn in eine grenzenlose Freiheit zu fahren.

In Common 2 gelingt es, gleichzeitig frei und hoch strukturiert, melodisch zugänglich und dennoch durch und durch zeitgemäß zu sein. Mit vielen der Songs, die in einer einzigen Aufnahme aufgenommen wurden, unterstreicht das Album den Erfindungsreichtum und die Unmittelbarkeit einer gemeinsamen Umgangssprache, die in einer wichtigen Ecke der New Yorker Musikgemeinschaft gesprochen wird.